



Diagnostisch Therapeutisches  
Zentrum am Frankfurter Tor

PET-Diagnose-Zentrum



## Etappensieg für PET (-CT): Gericht verurteilt Krankenkasse zur Kostenübernahme von neuer Krebsdiagnostik PET – Junger Patient gewinnt Lebenszeit

Berlin, 07.09.04 - Anderthalb Jahre kämpfte Sven B., 26, mit der Innungskrankenkasse Leipzig um die Kostenübernahme einer PET-Untersuchung, die ihm Klarheit über das Ausmaß seiner Krebserkrankung geben sollte. Nun gab ihm das Sozialgericht Leipzig Recht – ein Etappensieg für die neue Diagnostik. Denn dieses Urteil ist das erste seiner Art in Deutschland.

Im November 2001 fand man bei Sven B. ein Hodgkin-Lymphom, Lymphknotenkrebs. Es folgte eine intensive Chemotherapie mit anschließender Bestrahlung, aber eine vollständige Heilung konnte mit konventionellen Diagnoseverfahren nicht bestätigt werden. Der behandelnde Arzt sprach sich daraufhin mit Nachdruck für die sichere Abklärung der Befunde durch eine Positronen-Emissions-Tomographie (PET) aus.

Doch die Innungskrankenkasse Leipzig lehnte den Antrag ab. Begründung: PET gehöre aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen noch nicht zu den anerkannten vertragsärztlichen Diagnosemethoden. In allen anderen europäischen Ländern und Nordamerika jedoch ist die PET (-CT)-Diagnose bereits gängige Praxis und wird von den sozialen Gesundheitssystemen bei wichtigen Indikationen erstattet. Allein in Deutschland ist diese Untersuchung Privatpatienten vorbehalten. Dabei belegen zahlreiche Studien eindeutig die Effizienz von PET in der Krebsdiagnose.

Auch ein erneuter Antrag mit Hinweis auf eine interdisziplinäre Konferenz 1997 zur Indikation des PET, die Untersuchungserfolge der PET bei Hodgkin-Krebs festgestellt hatte, wurde abgelehnt.

Anfang 2003 erhob Sven B. vor dem Sozialgericht Leipzig Klage gegen seine Krankenkasse. Das Gericht holte mehrere ärztliche Gutachten ein und entschied 2004 im Sinne des Klägers. **Die Entscheidung gründet auf §27, Abs.1, Fünftes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V), der besagt, dass der Versicherte Anspruch auf eine Krankenbehandlung hat, wenn es notwendig ist, eine Krankheit zu erkennen, zu heilen oder zu lindern.**

**Die Detail-Begründung:** Das Gericht sieht eine Verletzung des § 135 SGB V darin, dass das gesetzlich vorgesehene Anerkennungsverfahren nicht oder nicht rechtzeitig durchgeführt wurde und betont die Zuständigkeit des Gemeinsamen Bundesausschuss. Dadurch sei eine **Versorgungslücke** entstanden.

Ansprechpartner:  
Sandra M.C. Kockerols  
Events & Kampagnen  
ipse Communication  
Albrechtstraße 14 B  
D- 10117 Berlin

Telefon (+49) 30 288846-16  
Telefax (+49) 30 288846-46  
Mobil 0172 3161433  
Email: s.kockerols@ipse.de  
Internet www.ipse.de



**Diagnostisch Therapeutisches  
Zentrum am Frankfurter Tor**

**PET-Diagnose-Zentrum**



Laut Gutachter Prof. Dr. Axel Heyll, Medizinische Klinik und Poliklinik, Universität Düsseldorf, handelt es sich bei PET um das wahrscheinlich geeignetste Mittel, um bösartiges Gewebe bei Patienten mit Morbus Hodgkin nachzuweisen bzw. auszuschließen. Das Urteil schließt mit der Bemerkung des Gerichts: „Die PET ist im vorliegenden Fall auch wirtschaftlicher. Die bisher durchgeführten MRT-Untersuchungen sind inzwischen teurer als die Durchführung einer PET.“

### **Zur Erläuterung:**

Diese leistungsfähige und wegweisende Technik gewinnt zunehmend an Bedeutung in der Diagnostik von Krebserkrankungen, denn sie erspart dem Patienten einen beschwerlichen Diagnosemarathon sowie Operationen auf Verdacht. So können Therapien optimiert und *Leben gerettet werden*. Noch leistungsfähiger ist eine Kombination aus PET und Computertomographie (PET CT). Beide Geräte erstellen mit unterschiedlichem Schwerpunkt Aufnahmen vom Körper des Patienten, die übereinandergelegt eine Art 3D-Landkarte darstellen, mit der die Ärzte Krebszellen präzise lokalisieren können.

Ansprechpartner:  
Sandra M.C. Kockerols  
Events & Kampagnen  
ipse Communication  
Albrechtstraße 14 B  
D- 10117 Berlin

Telefon (+49) 30 288846-16  
Telefax (+49) 30 288846-46  
Mobil 0172 3161433  
Email: s.kockerols@ipse.de  
Internet www.ipse.de